

General-Guisan-Strasse 47  
Postfach 2089  
8401 Winterthur  
Tel. 052 521 00 29  
[www.volksschulergaenzung.ch](http://www.volksschulergaenzung.ch)  
[info@volksschulergaenzung.ch](mailto:info@volksschulergaenzung.ch)

Winterthur, im Oktober 2018

# JAHRESBERICHT 2017 / 2018



Ralph T. 2018, start again

## Inhalt

Editorial	2
Projektbericht «Am Ort, Zugang zur Bildung mit mobilen Lehrpersonen»	3
Fächerliste 2017/18	9
Übersicht zu Lektionen und Schüler/innen	11
Vorjahresstatistiken	11
Jahresrechnung 2017/18: Bilanz, Erfolgsrechnung und Kommentar	12
Fundraising	14
Revisionsbericht	15
Mitglieder	16

## Editorial

Das vergangene Jahr im VVe war ein sehr intensives – mit vielen Hochs, diversen Tiefs und einigen Veränderungen.

Eine davon betrifft mich selber, denn dies ist mein letztes Editorial für den VVe. Denn mein beruflicher Weg hat mich von der Arche Therapie Bülach nach Zürich ins betreute Wohnen der Arche geführt. Am 25. Oktober 2018 werde ich mein Amt meinem Vorgänger und gleichzeitig meinem Nachfolger Hansjürgen Freier übergeben. Damit schliesst sich nach fünf Jahren der Kreis. Danke Hansjürgen, ich wünsche dir viel Erfolg als erneuter Präsident!

Zu den Hochs gehören unter anderem der Projektstart «Am Ort, Zugang zur Bildung mit mobilen Lehrpersonen» im Oktober 2017 zur Neuausrichtung der Bildungsangebote des VVE's und das erfolgreiche Fundraising unter der Leitung des Projektgruppenmitglieds Annette Paltzer. Ausführliche Informationen hierzu finden sich nachfolgend. Dank diesen Arbeiten und dank unseren vielen Spenderinnen und Spendern kann der VVe weitermachen! An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bedanken für das Vertrauen, das die diversen Stiftungen uns immer wieder entgegen bringen.

Für den VVe zu den Tiefs gehört, dass der Freihof Küssnacht leider aus dem Verein ausgestiegen ist. Und auch die Kündigung von Janine Anderegg als langjährige Lehrerin und Vizepräsidentin stellt uns vor neue Herausforderungen. Janine bleibt dem VVe noch bis zur Jahresversammlung am 25. Oktober 2018 erhalten. Ebenfalls an Janine ein grosses Dankeschön für ihr enormes Engagement im VVe während den vergangenen zwölf Jahren. Für ihre private wie auch berufliche Zukunft, die sie teilweise in Chile verbringen wird, wünsche ich Janine ganz viel Glück und Erfolg!

Nun wünsche ich Ihnen allen einen bunten Herbst, alles Gute und verabschiede mich mit den Worten von Ernst Ferstl: "Jede neue Herausforderung ist ein Tor zu neuen Erfahrungen".

Herzlichst

Esther Oude Engberink  
Präsidentin

# Projekt «Am Ort, Zugang zur Bildung mit mobilen Lehrpersonen» - Bericht der Projektleitung

## 1. Ausgangslage

Aufgrund des negativen Entscheids im Zusammenhang mit der bisherigen staatlichen Unterstützung befasste sich der VVE seit Mitte 2016 mit der weiteren Zukunft des Vereins. Zwei Themen für die weitere Entwicklung waren von Bedeutung:

### a. Überprüfung des bisherigen Bildungsangebots und Möglichkeiten einer Neuausrichtung

Der VVE fördert seit 1991 die Bildungsbereitschaft von Personen, die sich in sozialtherapeutischen Einrichtungen wegen einer Abhängigkeitserkrankung in Behandlung finden .

Die Idee, Bildungsleistungen für Menschen in besonderen Lebensumständen mit mobilen Lehrpersonen an ihrem Aufenthaltsort zu erbringen, sollte nach Ansicht des Vorstandes weiterentwickelt werden. Das bisherige Bildungsangebot des VVE genießt in Fachkreisen eine hohe Akzeptanz. Weiter ist bekannt, dass auch Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Gründen das öffentliche Bildungssystem ebenfalls nicht nutzen können. Sind diese im Volksschulalter, besteht ein Recht auf Bildung, unabhängig davon, wie die Lernvoraussetzungen sind. Ein ambulantes und individualisiertes Bildungsangebot, so wie es der VVE schon jetzt für die sozialtherapeutischen Einrichtungen anbietet, könnte in angepasster Form auch für die erwähnten Kinder und Jugendlichen eine sinnvolle Alternative sein.

### b. Mittelbeschaffung

Der Aufwand für die in Anspruch genommenen Bildungsleistungen wurde bis anhin von den sozialtherapeutischen Einrichtungen finanziert. Wegen des fehlenden Staatsbeitrags war es dem Vorstand ein Anliegen, in erster Linie die Lohnkosten der drei Lehrpersonen und der geringe Administrationsaufwand für den laufenden Betrieb zu sichern. Allerdings galt es zu berücksichtigen, dass zusätzliche Beiträge zur Kompensation des fehlenden Staatsbeitrags von CHF 120'000 von den genannten Einrichtungen nicht geleistet werden können, da diese bis heute ebenfalls mit einschneidenden Sparmassnahmen konfrontiert sind.

Die Kosten für die Weiterentwicklung des VVE-Angebots im Rahmen eines Projekts könnten zu Beginn der Arbeiten tief gehalten werden, da diese von VVE-Personen im Rahmen von Eigenleistung erbracht werden. Auslagen würden beim Beizug von externen Fachstellen oder beim Aufbereiten von Informationsmaterialien anfallen. Der Vorstand budgetierte für die Projektarbeit einen Betrag von CHF 30'000.

Dem VVE fehlten für die Aufrechterhaltung des Betriebs und das Projekt somit Mittel im Umfang von CHF 150'000. Diese galt es mit gezieltem Fundraising beizubringen.

## 2. Vorprojektstudie

Die Einrichtung „mensch & organisation (m&o), ein Betrieb der in Winterthur ansässigen Genossenschaft „musivo“, wurde im Rahmen einer Vorprojektstudie mit der Evaluation zum Bedarf von Bildungsleistungen für die nachfolgenden Zielgruppen beauftragt:

- Jugendliche, die nur die obligatorischen Schulen besucht und keine Anschlusslösung gefunden haben,
- hospitalisierte Kinder und Jugendliche in Spitälern ohne Spital- oder Klinikschulen,
- schwer kranke und behinderte Kinder und Jugendliche, die zu Hause gepflegt und betreut werden,
- psychisch kranke Kinder und Jugendliche, die ambulant behandelt werden und die öffentliche Schule nicht besuchen können,
- unbegleitete Jugendliche (Mineurs non accompagnés, MNA),
- junge Flüchtlinge mit anerkanntem Asylstatus an der Schwelle von der Schule in den Beruf.

m&o kommt zu den folgenden Schlüssen:

- Es besteht mittel- bis langfristig ein Bedarf für die Leistungen des VVE.
- Dieser ist bezüglich der anvisierten Zielgruppen, den Anforderungen an die Lehrpersonen und der Finanzierungsquellen sehr fragmentiert.
- Es sind eigentliche Nischenmärkte.
- Eine strategische Neuausrichtung des VVE's ist unumgänglich.

m&o empfiehlt dem VVE die Entwicklung einer unternehmerischen Grundhaltung: Der VVE (in welcher Rechtsform auch immer)

- positioniert und identifiziert sich als Unternehmen mit voller finanzieller Eigenverantwortung,
- entwickelt Kernkompetenzen im Bereich Akquisition und Contracting,
- arbeitet zielgerichtet darauf hin, sich in den ersten Jahren der Neuausrichtung über immer wieder neu auszuhandelnde Einzelverträge und deren zuverlässig engagierte und flexible Erfüllung möglichst bald Leistungsverträge in den identifizierten Feldern zu erarbeiten.

m&o erachtet es als vordringlich,

- dass der VVE Mittel reserviert, welche als finanzielle Grundlage bzw. Investition für die Neuausrichtung notwendig sein werden (Personalressourcen in Aufbau u. Akquisition),
- den Entscheid über die Neuausrichtung so bald wie möglich zu fällen und baldmöglichst umzusetzen.

## 3. Projektauftrag

Am 27. Oktober 2017 erteilte die Präsidentin des VVE's den Projektauftrag.

## **4. Zielsetzungen Projekt**

### **a. Hauptziel**

Das neu ausgerichtete VVE-Bildungsangebot steht ab 2019 den erwähnten Zielgruppen bei Nachfrage durch entsprechende Einrichtungen schrittweise zur Verfügung.

### **b. Teilziele**

- Die Konzipierung der Neuausrichtung des VVE's stützt sich auf die Ergebnisse der Vorprojektstudie m&o.
- Die Anforderungen an bedarfs- und fachgerecht orientierte Bildungsangebote für die erwähnten Zielgruppen sind hinsichtlich pädagogischer, personeller und organisatorischer Umsetzung geklärt und beschrieben.
- Der Ausbau des VVE-Angebots erfolgt schrittweise. Der VVE legt fest, welche Zielgruppen ab welchem Zeitpunkt das erweiterte Bildungsangebot beanspruchen können.
- Die Rahmenbedingungen zwischen dem VVE als Leistungserbringer und möglichen Einrichtungen als Leistungsnehmer sind festgelegt. Es liegen Musterleistungsverträge vor, welche die Art, den Umfang und die Finanzierung der zu erbringenden Bildungsleistungen regeln.
- Der VVE verfügt über einen breit abgestützten Pool von flexiblen Lehrpersonen, die bei entsprechendem Bedarf eingesetzt werden können. Die Stellenbeschriebe und entsprechende Arbeitsvertragsvorlagen sind erarbeitet.
- Für potentielle Leistungsnehmer steht entsprechendes Informationsmaterial in Form von Broschüren zur Verfügung. Der Web-Auftritt ist entsprechend angepasst.
- Die Form der Trägerschaft ist geklärt und die Statuten des VVE's sind entsprechend angepasst.
- Die Rahmenbedingungen für administrative Dienstleistungen zu Gunsten der Nachfolgeorganisation sind geklärt.
- Geeignete Instrumente der Qualitätsentwicklung /-sicherung sind in die Wege geleitet.

## **5. Vorgehen**

Die Bearbeitung der Themen erfolgte im Rahmen einer Projektgruppe, welcher eine Begleitgruppe zur Evaluation der Arbeitsergebnisse zur Seite stand.

Bis Ende des Berichtsjahrs traf sich die Projektgruppe zu insgesamt acht Sitzungen.

Eine Vernetzung zum Projekt angestrebt wurde mit bestehenden Einrichtungen des VVE's sowie Institutionen der anvisierten Zielgruppen.

## **6. Stand der bearbeiteten Themen**

### **a. Pädagogik**

Teilkonzepte sind erarbeitet für

- Menschen mit einer Abhängigkeitserkrankung,
- für Kinder und Jugendliche, welche krankheits- oder unfallbedingt längere Zeit die Herkunftsschule nicht besuchen können,
- für spät zugewanderte junge Migrantinnen und Migranten und Flüchtlinge,
- für Jugendliche in sozialen Einrichtungen mit abgeschlossener Volksschule an der Schwelle zum Beruf, Arbeit oder Beschäftigung.

Im Nachgang zur Vorprojektstudie durchgeführte Interviews mit Institutionen der anvisierten Zielgruppen ergaben einen schwerpunktmässigen Bedarf v.a. im Bereich der Spitalpädagogik und in diesem Bereich für Kinder und Jugendliche, welche nach einem Spital- oder Klinikaufenthalt zu Hause gepflegt und betreut werden und die öffentliche Schule (noch) nicht besuchen können. Die Projektgruppe hatte sich deshalb in Absprache mit den Vereinsmitgliedern des VVE's und den Vertretungen der Spitalschulen im Kanton Zürich dazu entschlossen, neben dem bisherigen Bildungsangebot für Menschen mit einer Abhängigkeitserkrankung, v.a. die Bildungsleistungen im Bereich der Spitalpädagogik prioritär zu behandeln. Beim Austausch mit der Vereinigung der Spitalschulen des Kantons Zürich (SPIKZH) wurde ein ausgewiesener Bedarf deklariert. Von Seiten der Spitalschulen wird auf ein Angebot gewartet.

Es ist vorgesehen, per Anfang 2019 dieses Bildungsangebot im Kanton Zürich sukzessive bereitzustellen.

Was die unbegleiteten Jugendlichen (MNA) und jungen Flüchtlinge mit anerkanntem Asylstatus betrifft, so sprechen verschiedene Faktoren dafür, dieses Feld zum jetzigen Zeitpunkt nicht weiter zu verfolgen. Zum einen bieten verschiedenste Anbieter auf kantonaler, kommunaler und kirchlicher Ebene Deutsch- und andere Integrationskurse an, zum anderen ist von einer sinkenden Zahl der erwähnten Jugendlichen und jungen Erwachsenen auszugehen.

Die Projektgruppe hat entschieden, sich in einer zweiten Aufbauphase stattdessen den oben erwähnten Jugendlichen in sozialen Einrichtungen zuzuwenden, die zwar einen Volksschulabschluss haben, jedoch nicht in der Lage sind, eine geeignete Anschlusslösung im Bereich der öffentlichen Angebote wahrzunehmen. Im Fokus stehen kleinere Jugendheime ohne eigene interne Schule. Entsprechende Kontakte mit den hierfür verantwortlichen Verbänden der Einrichtungen wurden im Rahmen der Projektarbeit geknüpft.

### **b. personelle Rahmenbedingungen**

Es bestehen

- erste Kontakte zum Aufbau eines Pools von Lehrpersonen sowie

- zielgruppenspezifischen Stellenbeschriebe, Musterarbeitsverträge sowie Vorlagen für die Stellenausschreibung.

### **c. Finanzierung**

Entwickelt sind

- Vorstellungen von Finanzierungsmodellen für die Bildungsleistungen im Bereich der
- beiden fokussierten Zielgruppen (zweckgebundene Beiträge und Entschädigungen von privaten oder öffentlichen Einrichtungen über Leistungsaufträge, Spenden und Beiträge Dritter für Stipendien, Jahresbeiträge der Vereinsmitglieder) und
- Vorlagen von Leistungsverträgen im Bereich der Spitalpädagogik.

Mit den sozialpädagogischen Einrichtungen, welche Menschen mit einer Abhängigkeits-erkrankung betreuen, sind nach Ablauf der bisherigen Vereinbarungen ebenfalls neue Leistungsverträge vorgesehen.

### **d. Kommunikation**

Für alle genannten Zielgruppen sind Flyers als Kurzinformativmaterial erstellt. Die professionelle Ausgestaltung derselben sowie der Aufbau einer professionell gestalteten Webpage, welche das erweiterte Bildungsangebot des VVE's berücksichtigt, ist aus Kostengründen zurückgestellt und wird im nächsten Berichtsjahr an die Hand genommen.

### **e. Zentrale Dienste**

Abklärungen bezüglich der Rahmenbedingungen für eine Stelle mit zentralen Dienstleistungen (Administration, Lohn- und Finanzwesen, Contracting) sind getätigt. Es zeichnet sich ab, dass hierzu die Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister gesucht wird.

### **f. Trägerschaftsform**

Die Projektgruppe evaluierte verschiedene Trägerschaftsmodelle. Zur Diskussion stehen:

- die Beibehaltung der bisherigen Form als Verein, allerdings mit geänderten Statuten,
- die Gründung einer Stiftung oder
- die Gründung einer gemeinnützigen GmbH.

Bis Ende des Berichtsjahrs ist die Projektgruppe noch zu keinem endgültigen Ergebnis gekommen, da jede Form für sich vor und Nachteile aufweist. Es ist daher vorgesehen, diese Frage externen Fachleuten vorzulegen. So wird u.a. die Fa. NonProCons, Basel, anfangs September beratend beigezogen.

Diskutiert wurde zudem eine Namensänderung, dies vor dem Hintergrund, dass sich die Bildungsangebote nicht nur auf die Ergänzung des Volksschullehrstoffs beschränken, sondern auch Anliegen der Sekundarstufe II berücksichtigen sollen.

## 7. **Ausblick**

Wesentliche Grundlagen für die Neuorganisation und die Weiterentwicklung des VVE's sind geschaffen. Es gilt zunächst erste Erfahrungen zu sammeln im Umgang mit der neu dazugekommenen Zielgruppe Spitalpädagogik. Darauf aufbauend wird sich der Verein schrittweise mit den weiteren erwähnten Zielgruppen befassen. Die Form der künftigen Trägerschaft wird anfangs des nächsten Berichtsjahrs definitiv zu bestimmen sein. Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass der Aufbau des Zentralen Dienstes forciert an die Hand genommen werden muss. Nur so kann der VVE die Erwartungen an einen professionell einwandfreien Betrieb erfüllen. verpflichtet!

Für die Projektgruppe

Peter Kaegi, Vorstand VVE und Projektleiter



Ralph T. 2018, start again



## Fächerliste 2017 / 18

<b>Fach</b>	<b>Die Alternative</b>	<b>Ancora Meilestei</b>	<b>Arche Bülach</b>	<b>Freihof Küsnacht</b>	<b>Neu-thal</b>	<b>start again</b>	<b>Total</b>
Mathematik	2	11	3	1	8	9	34
Englisch	7	2	6	2	6	8	31
Schulische Standortbestimmung	6	7		3	4	10	30
Bewerbung / Lebenslauf	9	4	2	3	2	8	28
Deutsch	2	5	3	2	3	9	24
Berufsfindung	3	1	3	1	2	13	23
Gedächtnistraining	5	2	5	1	7		20
Texte/Geschichten/Gedichte schreiben	7		3	1	2	6	19
Persönliche Administration	4	1	3		1	9	18
Computer / Internet	8	1	4	2	1	1	17
Zeichnen/Gestalten/Fotografieren	3	1	4	3	2	4	17
Denksport	5		4		1	5	15
Geschichte / Politik	4	1	5	2		2	14
Lern- und Arbeitstraining	5	1	3		5		14
Lesen von Büchern	5		3	1	3	2	14
Word / Excel / PowerPoint	6	1	4	2		1	14
Lesen und Verstehen	3		5			5	13
Vorstellungsgespräch üben	3	1	3		1	4	12
Biografische Texte schreiben	4		2			5	11
Psychologie / Pädagogik	2	2	1			6	11
Fachrechnen	1	1	1		3	4	10
Gitarre /Bass/ Band	1		3		1	4	9
Kopfrechnen	1	1	1	1	2	3	9
Gesang / Musik / Noten lesen	1		1		1	6	9
Vorbereitung auf Berufsschule		1	1		1	5	8
Vorbereitung Weiterbildung	1	1	1	2		3	8
Deutsch für Fremdsprachige	2	3	1	1			7
Schreiben	4		1		1	1	7
Spanisch	2		3			2	7
Algebra	1	1				4	6
Betriebs- / Berufskunde	4	1				1	6
Konzentrationstraining	2			1		3	6
Maschinenschreiben	2		1	2	1		6
Biologie, Botanik	3		1			1	5
Französisch						5	5
Geografie	1			3	1		5
Staatskunde		1	3			1	5
Unterlagen ordnen	2	1	1			1	5
Vorbereitung Autotheorie	1		1	2	1		5
Achtsamkeitsübungen	2		1	1			4
Buchhaltung	1	1		1	1		4

<i>Fach</i>	<i>Die Alternative</i>	<i>Ancora Meilestei</i>	<i>Arche Bülach</i>	<i>Freihof Küssnacht</i>	<i>Neuthal</i>	<i>start again</i>	<i>Total</i>
Entspannungsübungen	3		1				4
Geometrie		1			2	1	4
Hardwarekenntnisse	2		1	1			4
Klavier			1			3	4
CogPack	2		1				3
Technisches Zeichnen		2			1		3
Italienisch	1					1	2
Kommunikation/Rhetorik	1	1					2
Körperübungen	2						2
Schlagzeug	1					1	2
Texte zu NA-Schritten	2						2
Neurobiologie + Sucht		2					2
Wirtschaft und Politik		1	2				2
Astronomie			1				1
Ernährungslehre		1					1
Projekt Fotokalender						1	1
Werken/Plastisches Gestalten/ Steinhauen		1					1
Rechtskunde			1				1



Ralph T. 2018, start again

## Übersicht zu Lektionen und Schüler/innen

	Die Alternative	Ancora-Meilestei	Arche Bülach	Freihof Küsnacht	Neuthal	start again	T o t a l
<b>Anzahl Wochenlektionen pro Institution</b>							
<b>Total</b>	<b>12</b>	<b>4</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>11</b>	<b>47</b>
<b>Anzahl Schülerinnen und Schüler</b>							
Frauen	21	6	4	2	4	15	52
Männer	12	8	18	9	9	17	73
<b>Total</b>	<b>33</b>	<b>14</b>	<b>22</b>	<b>11</b>	<b>13</b>	<b>32</b>	<b>125</b>
<b>Total erteilte Personenstunden</b>							
Frauen	646	104	87	75	76	508	1496
Männer	398	226	368	171	418	730	2311
<b>Total</b>	<b>1044</b>	<b>330</b>	<b>455</b>	<b>246</b>	<b>494</b>	<b>1238</b>	<b>3807</b>
<b>Anzahl Schülerinnen und Schüler mit berufsbezogenem Unterricht</b>							
Frauen	4	1	2	1	3	8	19
Männer	5	4	2	5	6	9	31
<b>Total</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>17</b>	<b>50</b>
<b>Wollen nach der Therapie eine neue Ausbildung beginnen oder die alte abschliessen</b>							
Frauen	7	3	1	0	4	9	24
Männer	2	2	1	3	4	10	22
<b>Total</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>8</b>	<b>19</b>	<b>46</b>

## Vorjahresstatistiken

	2017/18	2016/17	2015/16	2014/15	2013/14	2012/13	2011/12	2010/11	2009/10	2008/09
<b>Anzahl Wochenlektionen pro Institution</b>										
<b>Total</b>	47	55*/47	55*	53*	47	47	47	47	47	47
<b>Anzahl Schülerinnen und Schüler</b>										
Frauen	73	32	39	31	33	35	30	41	39	42
Männer	52	61	86	91	62	57	54	83	77	76
<b>Total</b>	125	93	125	122	95	92	84	124	116	118
<b>Total erteilte Personenstunden</b>										
Frauen	2311	1427	1412	602	995	1133	1159	1053	1285	1154
Männer	1496	2976	3150	2240	2222	1911	2276	2480	2107	1833
<b>Total</b>	3807	4403	4562	2842	3217	3044	3435	3533	3392	2987
<b>Anzahl Schülerinnen und Schüler mit berufsbezogenem Unterricht</b>										
Frauen	31	12	12	8	13	8	8	9	15	17
Männer	19	25	31	36	25	22	39	40	27	17
<b>Total</b>	50	37	43	44	38	30	47	49	42	34
<b>Wollen nach der Therapie eine neue Ausbildung beginnen oder die alte abschliessen</b>										
Frauen	22	11	8	8	12	8	11	12	14	15
Männer	24	24	35	32	26	21	32	33	27	19
<b>Total</b>	46	35	43	40	38	29	43	45	41	34

Die unterschiedlichen Lektionenzahlen\* beruhen auf dem Projekt „2. Bildungstag“ in vier Institutionen in diesen Jahren

# Jahresrechnung 2017/18: Bilanz, Erfolgsrechnung und Kommentar

## BILANZ

	31.07.2018	31.07.2017
<b>AKTIVEN</b>		
<b>Flüssige Mittel</b>		
Coop Bank KK 525624.29.00.10-6	134'307.14	159'397.64
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'773.00	0.00
	2'773.00	0.00
<b>Total AKTIVEN</b>	<b>137'080.14</b>	<b>159'397.64</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten	0.00	270.00
Kreditor Löhne Lehrpersonen	0.00	37'266.00
Kreditor Spesen Lehrpersonen	1'380.10	0.00
	1'380.10	37'536.00
Passive Rechnungsabgrenzung	0.00	9'172.00
<b>Fonds 2. Schultag Pilotprojekt per 01.08.</b>	<b>0.00</b>	<b>67'604.95</b>
Zuweisungen	0.00	0.00
Entnahmen	0.00	-67'604.95
<b>Fonds 2. Schultag Pilotprojekt per 31.07.</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Vereinskapital per 01.08.</b>	<b>140'214.00</b>	<b>140'214.00</b>
Verlustvortrag per 01.08.	-27'524.36	-52'579.76
Gewinn	23'010.40	25'055.40
<b>Total Vereinsvermögen per 31.07.</b>	<b>135'700.04</b>	<b>112'689.64</b>
<b>Total PASSIVEN</b>	<b>137'080.14</b>	<b>159'397.64</b>

## ERFOLGSRECHNUNG

	2017 / 2018 (01.08.2017 - 31.07.2018)	2016 / 2017 (01.08.2016 - 31.07.2017)
<b>ERTRAG</b>		
Institutionsbeiträge	183'451.00	183'451.00
Mitgliederbeiträge	720.00	720.00
Spenden	118'000.00	42'260.05
Beiträge Kanton	0.00	130'000.00
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>302'171.00</b>	<b>356'431.05</b>
<b>AUFWAND</b>		
<b>Personalaufwand</b>		
Volksschulamt Bruttolöhne	0.00	317'263.35
Nettolöhne Löhne	194'829.50	0.00
AHV	33'536.55	0.00
Unfallversicherung	3'000.45	0.00
Pensionskasse	37'174.90	0.00
Krankentaggeldversicherung	1'423.30	2'219.85
Spesen, Material	3'654.00	3'664.40
Weiterbildung	0.00	400.00
Vorstandsentschädigungen	1'900.00	1'200.00
Sonstiger Personalaufwand	0.00	456.15
Total	275'518.70	325'203.75
<b>Aufwand Projekte</b>		
Aufwand 2. Schultag (Lehrerlöhne, KTG, Spesen)	0.00	67'604.95
Total	0.00	67'604.95
<b>Verwaltungsaufwand</b>		
Betriebsversicherung	327.60	0.00
Jahres- und Mitgliederversammlung	460.80	869.80
Buchhaltungsaufwand / Personaladministration	2'500.00	500.00
Unterhalt und Reparaturen	0.00	0.00
Werbung / Website	118.80	1'048.60
Übriger Verwaltungsaufwand	0.00	3'672.00
Total	3'407.20	6'090.40
<b>Abschreibungen</b>		
EDV und Software	0.00	0.00
<b>Finanzerfolg</b>		
Bankspesen	234.70	81.50
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>279'160.60</b>	<b>398'980.60</b>
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>23'010.40</b>	<b>-42'549.55</b>
<b>Neutraler Aufwand und Ertrag</b>		
Entnahme Fonds 2. Schultag	0.00	67'604.95
Zuweisung Fonds 2. Schultag	0.00	0.00
<b>Gewinn</b>	<b>23'010.40</b>	<b>25'055.40</b>

**Kommentar zur Jahresrechnung 2017/18****Erfolgsrechnung**

Mit mehreren Spenden von verschiedenen Stiftungen über CHF 118'000, den üblichen Institutionsbeitragen von CHF 183'451 und einem geringeren Lohnaufwand konnte das Schuljahr 2017/18 mit einem Gewinn über CHF 23'010 abgeschlossen werden.

Die Personaladministration wurde erstmals intern geführt und der Lohnaufwand nicht mehr über das Volksschulamt in Rechnung gestellt. Das bedeutet, dass die Löhne neu nicht mehr brutto und inkl. Sozialleistungen ausgewiesen werden, sondern der Aufwand für die Besoldung und die Sozialversicherungsbeiträge neu in der Jahresrechnung separat ersichtlich sind. Der Personalaufwand betrug im 2017/18 CHF 50'000 weniger als im Vorjahr. Dies aufgrund des Wechsels der Sozialversicherungen, Verzicht auf Abgrenzung und unbezahlter Urlaub.

Der übrige Betriebsaufwand von CHF 3'407 bewegte sich im üblichen Rahmen der Vorjahre.

**Bilanz**

Die flüssigen Mittel haben im Verhältnis zum Vorjahr um CHF 22'317 abgenommen. Dies trotz Gewinn, da die Löhne periodengerecht ausgezahlt wurden (Juli-Lohn im Juli) und nicht wie in den Vorjahren um einen Monat verzögert und somit über die Kreditoren abgegrenzt wurden.

Das Eigenkapital ist um den Gewinn von CHF 112'689 auf CHF 135'700 gestiegen.

## Fundraising

Der Verein, in Zusammenarbeit mit der Projektgruppe, ersuchte im Berichtsjahr bei ausgewählten Stiftungen intensiv um finanzielle Unterstützung, damit die fehlenden Mittel aufgebracht und die anvisierten Ziele erreicht werden können. Dank der Unterstützung von Spenderinnen und Spender mit zum Teil namhaften Beträgen kann der Betrieb in den Suchthilfeeinrichtungen bis Ende Schuljahr 2018/19 sichergestellt werden. Das vorliegende Projekt kann im Bereich der erwähnten Zielgruppe starten. Unbestritten ist, dass der VVE erst am Anfang der Neuentwicklung steht, weshalb wir auch in den folgenden Jahren auf die weitere wohlwollende finanzielle Unterstützung seitens Dritter angewiesen sind.

Wir danken folgenden Stiftungen, die uns im Berichtsjahr massgeblich unterstützt haben:

- Stiftung Walter und Anne Marie Boveri, Zürich
- Hamasil Stiftung, Zürich
- Swiss Life, Zürich
- Hans Konrad Rahn Stiftung
- Anna Maria und Karl Kramer Stiftung, Zürich
- Ernst Göhner Stiftung, Zug

Mit ihrer finanziellen Zuwendung können wir weitere Schritte zur Weiterentwicklung des VVE-Angebots umsetzen. Dafür sind wir Ihnen zu Dank verpflichtet.



SCHELBA  
FÜR SOZIALE EINRICHTUNGEN  
WEHNTALERSTRASSE 142  
8057 ZÜRICH  
info@schelba.ch

Verein Volksschulergängung VVE  
c/o Roger Clausen  
Lindauerstrasse 16  
8317 Tagelswangen

## Bericht der Revisionsstelle, Jahresrechnung 2017/2018 Verein Volksschulergängung VVE

Sehr geehrte Vorstands- und Vereinsmitglieder

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Vereinsrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung des Vereins Volksschulergängung «VVE» für das am 31. Juli 2018 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Vereinsrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Aufgrund unserer stichprobenweise vorgenommenen Prüfungen bestätigen wir, dass

- die Bestandessaldi der Bilanz nachgewiesen sind,
- die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Vereinsrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Vereins- resp. Jahresrechnung zu genehmigen.

Freundliche Grüsse

Zürich, 10. Oktober 2018

SchelBa

Hermann Schellenberg  
Betriebsökonom FH, EMBA Contr. & Cons.

Angelica Baez  
lic phil I, Sachbearb. Rechnungswesen

Administration – Buchhaltung - Controlling

## Mitglieder

### Lehrpersonen

Janine Anderegg  
Roger Clausen  
Thomas Wepf

*Vizepräsidentin  
Vorstand / Quästor*

### Ehemals Bildungsdirektion

Peter Kaegi

*Vorstand*

### Institutionen

Esther Oude Engberink

*Präsidentin Vve (bis Oktober 2018)*  
Arche Wohnen  
Waffenplatzstrasse 6, 8002 Zürich  
Tel. 044 280 10 13  
[esther.oude@archezuerich.ch](mailto:esther.oude@archezuerich.ch)

Yasmine Greiveldinger

Arche Therapie Bülach  
Heimgartenstrasse 11, 8180 Bülach  
Tel. 044 860 11 87  
[yasmine.greiveldinger@archezuerich.ch](mailto:yasmine.greiveldinger@archezuerich.ch)

Othmar Bäbler

Neuthal  
Im Neuthal 4, 8344 Bäretswil  
Tel. 052 386 26 22  
[Othmar.Baebler@neuthal.ch](mailto:Othmar.Baebler@neuthal.ch)

Jill Kurz

*Vorstand*  
Stiftung Ancora-Meilestei, Rehasentrum  
Mühlebachstrasse 18, 8124 Maur  
Tel. 058 852 22 30  
[jill.kurz@ancora-meilestei.ch](mailto:jill.kurz@ancora-meilestei.ch)

Isabelle Merz

Die Alternative, Sozialtherapie Ulmenhof  
Affolternstrasse 40, 8913 Ottenbach  
Tel. 044 763 40 80  
[Isabelle.Merz@diealternative.ch](mailto:Isabelle.Merz@diealternative.ch)

Beat Stark

Freihof Küsnacht,  
Oberwachtstrasse 15, 8700 Küsnacht  
Tel. 044 911 02 03  
[beat.stark@freihof-kuesnacht.ch](mailto:beat.stark@freihof-kuesnacht.ch)

Anita Platzer

Verein start again  
Steinwiesstrasse 24, 8032 Zürich  
Tel. 044 267 50 48  
[anita.platzer@startagain.ch](mailto:anita.platzer@startagain.ch)

### Rechnungsführerin

Isabelle Merz

c/o Die Alternative, 8913 Ottenbach  
Tel. 044 763 40 80  
[Isabelle.Merz@diealternative.ch](mailto:Isabelle.Merz@diealternative.ch)

### Kontakt

Website VVe

[www.volksschulergaenzung.ch](http://www.volksschulergaenzung.ch)